

Anwenderhandbuch Qualitätscheck für die BA

Dipl.-Kfm. Josef Stadler

Inhalt

1. Einführung	3
2. Ablauf der Prüfung	3
2.1. Erster Eindruck	3
2.2 Prüfung der Raumkomponenten – Schritte und allgemeine Hinweise	4
2.3 Beurteilung Hauptnutzungskomponenten (HNK)	8
2.4 Beurteilung Boden.....	12
2.5 Beurteilung Nebennutzungskomponenten(NNK)	13
2.6 Beurteilung Wand- und Deckenelemente und Innenglas	14
3. Bewertung des Raumes.....	16

1. Einführung

Das Anwenderhandbuch soll auf der Grundlage des Leistungsverzeichnisses eine Anleitung zur Bewertung von Reinigungszuständen sein.

Wesentliche Punkte sind:

- Klar definierte Prüfkriterien
Welche Schmutzarten und Sauberkeitszustände sind in die Bewertung einzubeziehen?
- Prüfelemente
Die Prüfer vor Ort sollen alle im Leistungsverzeichnis enthaltenen Elemente prüfen, und nicht selektieren, ob sie nur Boden, Schreibtisch, etc. prüfen oder auch andere Elemente in die Betrachtung einbeziehen. Für eine genaue, lückenlose Bewertung ist wichtig, dass alle Elemente, die im LV als zu reinigen eingestuft sind, auch in die Prüfung eingeschlossen werden.

Die Prüfelemente (Raumelemente, die im Leistungsverzeichnis als zu reinigen enthalten sind) werden zur klareren Übersicht in 4 Raumkomponenten gruppiert:

- Hauptnutzungskomponenten,
- Boden,
- Nebennutzungskomponenten,
- Wand-/Deckenelemente, Innenglas

2. Ablauf der Prüfung

Die einzelnen Schritte (fett: Inhalt dieses Anwenderhandbuchs):

Stichprobe für die Prüfung bestimmen - Ermittlung des Startraums - Vorbereitung der Prüfformulare - Vorlegen des Servicelevel pro Raumgruppe - **Prüfung durchführen - Prüfprotokoll führen** - Auswertung der Ergebnisse - Konsequenzen ermitteln - Konsequenzen umsetzen - Aufzeichnungen des Gesamtverlaufs führen.

Die Prüfung soll grundsätzlich vor Dienstbeginn oder nach Dienstschluss erfolgen. Ggf. kann auf dem Prüfbogen der Prüfbeginn vermerkt werden.

2.1. Erster Eindruck

Als erstes wird der Raum insgesamt in Augenschein genommen, um einen ersten Eindruck zu gewinnen. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung! Fällt etwas sofort ins Auge? Was muss vielleicht besonders gründlich geprüft werden, worauf muss der Prüfer besonders achten?

Dabei sieht man sich in einem ersten Schritt den Raum von der Eingangstür aus an und in einem zweiten Schritt von der Mitte des Raumes aus.

2.2 Prüfung der Raumkomponenten – Schritte und allgemeine Hinweise

Allgemein zu beachten:

- Prüfen aller Komponenten:

Wichtig ist, dass nun unabhängig vom ersten Eindruck immer *alle* in der Checkliste aufgeführten Elemente geprüft und solche, die zunächst mängelfrei erscheinen, nicht ausgelassen werden.

- Mängel:

Ein Mangel ist ein nicht vertragskonformer Zustand eines Elementes. Zur Beurteilung ob ein Mangel vorliegt ist stets auch das jeweilige Reinigungsintervall zu beachten.

- Dokumentation der Mängel:

Die festgestellten Reinigungsmängel werden während der Begehung dokumentiert. Wichtig für die Verbesserung der Reinigungsleistung ist, eine kurze Beschreibung der vorgefundenen Mängel in das Begehungsprotokoll einzutragen.

Beispiel:

Komponente	Mangel	Bemerkung
-HNKs (Hauptnutzungskomponenten)		
Schreibtisch	1	Getränkefleck auf Schreibtisch neben Tastatur
-Boden		
Bodenbelag	1	loser Schmutz auf Textilboden

Abschließend werden die Mängel in das QMS eingetragen. Wie dies im Einzelnen zu erfolgen hat, ist nicht Gegenstand dieses Handbuchs.

- Kumulative Verschmutzung:

Wann werden Verschmutzungen als *ein* Mangel bewertet, wann als *mehrere* Mängel? Hier gilt: Liegen die Verschmutzungen innerhalb eines Bereichs, der in einem Arbeitsgang gereinigt wird, werden sie als *ein* Mangel betrachtet und bewertet.

Beispiel: Die Reinigung des Bodens in einem Büro mit 30 m² erfolgt in einem Arbeitsgang (auch bei 2-stufigem Nasswischen), darum wird ein mangelhafter Boden nur als ein Mangel gewertet. Wenn hingegen auf einem Flur mit 200 m² an beiden Enden Schmutzrückstände vorhanden sind, sind die beiden mangelhaft gereinigten Flurbereiche als 2 Mängel zu werten.

Für Bereiche, die nicht in m² messbar sind. Z. B. Wände, Fußleisten, Sockelleisten, gilt:

- Eine Fußleiste an einer Wand ist eine Bewertungseinheit;
- Ein Fensterbrett ist eine Bewertungseinheit.

Einzelne Gegenstände wie Lampen, Bilder und alle die in untenstehender Komponentenliste aufgeführt werden, werden als eine eigenständige Bewertungseinheit gesehen (d. h. in der Konsequenz, dass z. B. Fingerabdrücke an zwei Lampen als zwei Mängel gelten und nicht kumuliert werden).

Beispiel für **einen** Mangel: mehrere Krümel auf dem ganzen Boden verteilt oder Getränkeflecken auf einem Regalbrett.

Beispiel für **mehrere** Mängel: Flecken auf 2 Fensterbrettern, Fingerabdrücke an 2 Telefonen.

-Visuelle und haptische Prüfung:

Die meisten Verschmutzungen kann man sehen. In manchen Fällen ist eine Prüfung durch Berühren der Komponente (= haptisch) nötig, z. B. um Staub auf dem Schrank zu identifizieren.

-Position des Prüfers:

Der Prüfer soll sich in die typischen Positionen des Nutzers begeben, die dieser während eines Arbeitstages häufig einnimmt. Nur so kann die Nutzerzufriedenheit eingeschätzt werden:

HNK: (Hauptnutzungskomponenten = Inventarbestandteile, die vorwiegend genutzt werden)

Nehmen Sie die typische Position des Nutzers bzgl. der Komponente ein. Stellen Sie sich direkt neben den Schreibtischstuhl, um den Schreibtisch beurteilen zu können, stellen Sie sich direkt vor das Waschbecken, um umliegende HNKs in Augenschein zu nehmen.

Boden: Identisch zur Decke, von der Raummitte aus. Böden mit über 30 m² Fläche werden in mehreren Etappen begutachtet, man teilt sie ggf. in ca. 15m² große Teilflächen und bewertet jede Teilfläche getrennt.

NNK: (Nebennutzungskomponenten = die übrigen Inventarbestandteile)

Mobiliar, das an der Wand steht, wird zuerst direkt von vorne angeschaut, anschließend begutachten Sie nach Positionswechsel die Seitenflächen.

Der Abstand vom Mobiliar sollte ca. 1,5m - 2m betragen.

Wand: Mit Abstand von 2 m zur Wand werden, an einer beliebigen Wand beginnend, 5 m Wandstrecke geprüft. Gehen Sie danach ein paar Meter weiter, um die nächsten 5 m zu prüfen, bis alle Wände begutachtet sind.

Decke: Stellen Sie sich in die Raummitte und gehen, beginnend an einem frei gewählten Punkt, die ganze Decke durch, bis Sie wieder am Ursprungspunkt angelangt sind. Decken mit über 30 m² Fläche werden in mehreren Etappen begutachtet, man teilt sie in ca. 15m² große Teilflächen ein und bewertet jede Teilfläche getrennt.

Die o. g. Hinweise beachtend werden alle Elemente nach untenstehendem Schema abgearbeitet, d. h. begutachtet, bewertet und dokumentiert. Fangen Sie in der Liste oben an, gehen Sie die

Raumkomponenten nacheinander durch. Schauen Sie dabei jeweils, ob die genannte Raumkomponente im Raum vorhanden ist, überspringen Sie dann nicht vorhandene.

Vergleichen Sie bei vorhandenen Komponenten den beschriebenen Soll- Zustand (mittlere Spalte) mit dem tatsächlichen IST- Zustand und lesen Sie die rechte Spalte „Mängel“, um zu sehen, ob Sie genannte (typische) Mängel an der Komponente auffinden.

Diese doppelte Prüfung sorgt für mehr Genauigkeit. Zu berücksichtigen ist außerdem die Einhaltung des jeweiligen Reinigungsintervalls.

Dabei arbeiten Sie sich systematisch durch

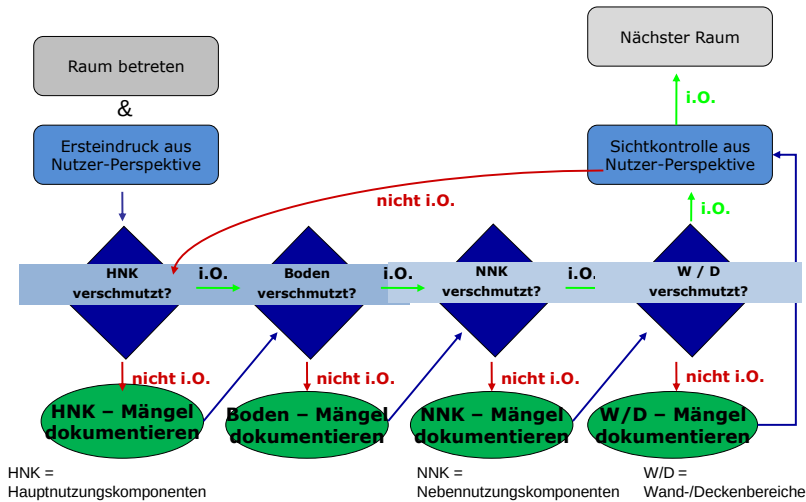
1. Hauptnutzungskomponenten,
2. Boden,
3. Nebennutzungskomponenten,
4. Wand-/Deckenelemente, Innenglas.

Beispiel:

In untenstehender Graphik sehen Sie ein Beispiel für einen Büroraum. Hier würde man wie folgt vorgehen:

- Sehen Sie sich den gesamten Raum an. Erst von der Tür aus, dann von der Raummitte. Wie ist der **erste Eindruck**?
- Gehen Sie dann, **der Liste folgend**, die vorhandenen **HNK** durch. In diesem Fall prüfen Sie den Schreibtisch mit Stuhl und Abfalleimer. Stellen Sie sich jeweils direkt vor die Komponente, entsprechend der **Position des Nutzers**. Notieren Sie die einzelnen Mängel, **kumulieren** Sie gegebenenfalls nach o. g. Regeln. Wenn nötig, prüfen Sie auch **haptisch**.
- Der **Boden** folgt als nächstes, von der **Raummitte** aus begutachten.
- Prüfen Sie danach anhand der Liste die **NNK**, in diesem Fall den Besprechungstisch mit Stühlen, und den Schrank. Beachten Sie auch hier die typischen Positionen des Nutzers.
- Jetzt die **Wand-**, **Decken-** und **Glaselemente** (Innenglas) durchgehen, im Beispielraum sind das Bilderrahmen, Eingangstüre und Heizkörper.

Das Ablaufschema noch einmal zusammenfassend dargestellt:

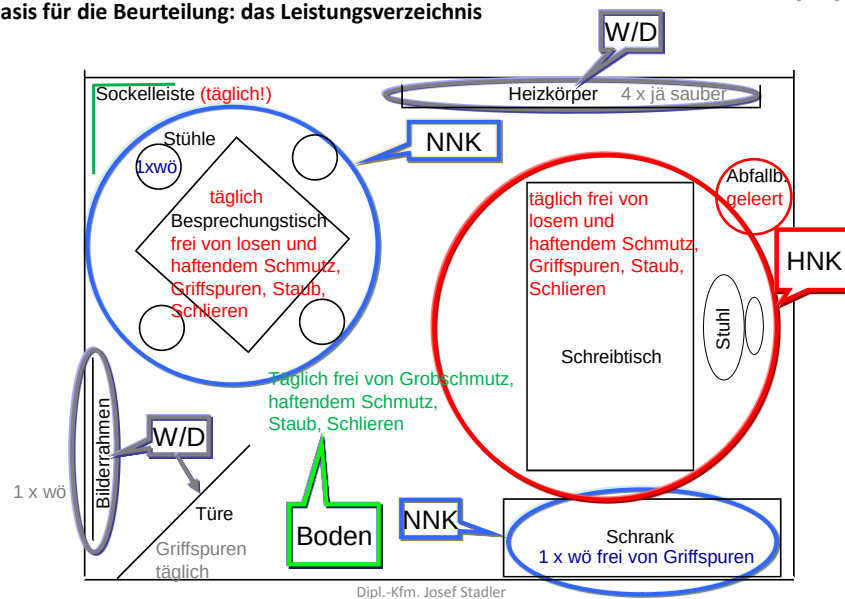


Dipl.-Kfm. Josef Stadler

Beispiel Büro:

Wann ist ein Raum sauber?

Basis für die Beurteilung: das Leistungsverzeichnis



Dipl.-Kfm. Josef Stadler

- Dokumentieren Sie auf dem Prüfbogen fortlaufend das Prüfungsergebnis und zwar direkt nach jeder einzelnen Komponente, um nichts zu vergessen.

2.3 Beurteilung Hauptnutzungskomponenten (HNK)

Gehen Sie nacheinander folgende Komponenten durch:

Prüfelement	Soll- Zustand	Mängel, typische Verschmutzungen
Büro, Eingangsbereich, Flur, u. ä.:		
-Abfallbehälter	Geleert, frei von haftenden u. losen Verschmutzungen	Behälter staubig, haftende Verschmutzungen, nicht geleert Typisch: Haftende Müllreste innen, Staub außen
- (Aschenbecher)	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen	Staub, Streifen Typisch: Feuchte/Eingebrannte Asche)
-Tische	Frei von haftenden und losen Verschmutzungen. Frei von Wischspuren und Reinigungsmittelrückständen	Haftende oder lose Verschmutzung, Wischspuren Typisch: Staub, Getränkeflecken, Wischspuren
-Stühle, Bänke, Tritte (inkl. Gestell)	Frei von haftenden und losen Verschmutzungen	Lose Verschmutzung auf Sitzflächen, Staub an Stuhlbeinen Typisch: Krümel, Flecken, etc. auf Sitzflächen, Staub an Stuhlbeinen Putzstreifen an Chromteilen
-Rollcontainer	Frei von haftenden und losen Verschmutzungen	Staub, haftende Verschmutzung Typisch: Verschmutzung Seiten, Putzstreifen

-Telefone	Hörer, Kabel und Gehäuse frei von haftenden und losen Verschmutzungen	Staub, haftende Verschmutzung Typisch: Make- up, o. ä. am Hörer, haftende Verschmutzung an Hörerablage und Gehäuse, Staub an Gehäuse und Kabel
-Reißwolf, Drucker, Kopierer	Reißwölfe geleert, alle Kom- ponenten ohne haftende und lose Verschmutzungen, Wisch- spuren/Reinigungsmittel- rückständen	Reißwölfe nicht geleert, haftende/ lose Verschmutzungen Typisch: Reißwolf: Papierschnipsel/ Staub innen, alle: Staub, Griffspuren, Putzstreifen außen
-Tür/-rahmen/-griffe/ -beschläge	Handberührte Flächen an Tür frei von haftenden und losen Verschmutzungen, Griff- spuren, Putzstreifen	Haftende und lose Verschmutzungen, Typisch: Griffspuren, Putzstreifen
-Wandschalter/Abdeckungen	Frei von haftenden und losen Verschmutzungen	Haftende oder lose Verschmutzung Typisch: Griffspuren, Putzstreifen 25% untersuchter Schalter weisen erfahrungsgemäß Mängel auf!
-Schließfächer	Innen und außen frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren, Reinigungs- mittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Lose Verschmutzung innen, haftende Verschmutzung außen, Griffspuren, Reinigungsmittelrück- stände außen
-Automaten/ Infosäulen	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren, Reinigungs- mittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Getränkeflecken, Griffspuren, Putzstreifen

Sanitär- und Küche:

-Kühlschränke, Geschirrspüler, Mikrowellen, Herde	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, Wischspuren/Reinigungsmittelrückständen	Staub, Verschmutzungen Typisch: Div. Verschmutzungen wie Griffspuren/Putzstreifen haftende Verschmutzungen
-Handtuchspender, Hand-/Haartrockner	Befüllt, frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Spender nicht befüllt, Element staubig, haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen
-Seife/Seifenpumpe/ Desinfektionsmittel-Spender	Befüllt, frei von losen und haftenden Verschmutzungen keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Nicht befüllt, staubig, haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Griffspuren, Putzmittelrückstände, Seifenreste um die Austrittsöffnung
-Waschbecken	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Kalkaufbau um Armaturen und Abflüsse, Seifenreste, Wasserrückstände, Putzstreifen, Wischspuren
-Spiegel mit Ablage, Leuchte	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung, Typisch: Staub Oberrand/Leuchte, Griffspuren, Wasserspritzrückstände/ Putzstreifen auf Spiegel
-Armaturen	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/ haftende Verschmutzung, Typisch: Kalkaufbau, Verkalkung am Wasseraustritt, Griffspuren, Putzstreifen, Wasserrückstände

-Spritzbereiche	Wände, Trennwände, Spiegel in Spritzbereichen frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Wasser-/Urinrückstände, Griffspuren, Putzstreifen
-Babywickeltisch	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Griffspuren, haftende Verschmutzung, Putzstreifen
-Dusch- und Badewannen	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Kalkaufbau um Armaturen/ Abflüsse, Seifenreste, Wasserrückstände, Putzstreifen, Griffspuren
-WC- Becken mit Sitz/ Urinale inkl. WC- Bürste	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Organische Rückstände, Kalkaufbau, Schmutzablagerungen um die Deckelhalterung und an WC-Bürste
-WC- Papierhalter	Bestückt, frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Halter nicht bestückt, lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen
-Hygienebehälter	Geleert, frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub außen, haftende Verschmutzung innen, Griffspuren, Putzstreifen

**-Kabinentüren, Scham-/
Trennwände**

Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände

Lose/haftende Verschmutzung
Typisch:
Staub, Griffspuren, haftende Verschmutzungen, Putzstreifen

2.4 Beurteilung Boden

Gehen Sie nacheinander folgende Komponenten durch:

Prüfelement	Soll- Zustand	Mängel, typische Verschmutzungen
-Bodenbelag	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände (besonders Ecken, Randbereiche, Fugen)	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Schmutzaufbau an Ecken, Rändern und Fugen, Schmierfilm, Schmutz in Poren bei Feinsteinfliesen
-Sauberlaufzone (Gitterroste, Schmutzfangan- matten)	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Schmutz in Gitterrosten, unter Matten, am Mattenrand
-Fußbodenabläufe	Sauber und mit Wasser befüllt	Nicht befüllt und nicht sauber Typisch: Flusen zwischen Gittern, Schmutzaufbau an Rändern
-Sockel- und Fußleisten	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub auf Sockelleisten, Schmutzaufbau an Rändern, Wischspuren von Mopp an Fußleisten

2.5 Beurteilung Nebennutzungskomponenten(NNK)

Gehen Sie nacheinander folgende Komponenten durch:

Prüfelement	Soll- Zustand	Mängel, typische Verschmutzungen
-Wand-/Tisch-/Steh-Leuchten	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzungen Typisch: Staub, Streifen
-Fensterbänke	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzungen Typisch: Staub, Getränkeflecken, Wasserränder
-Sonstige horizontale/vertikale Flächen	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzungen Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen
-Polster-/Ledermöbel	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, Ledermöbel fachgerecht gepflegt	Lose/haftende Verschmutzungen Typisch: Krümel, Staub, o. ä., auf Sitzflächen, Griffspuren an Lehnen
-Kleiderständer, Hakenleisten	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzungen Typisch: Staub
-Schränke	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzungen Typisch: Staub, Griffspuren

-Vitrinen	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzungen Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen
-Schaltschränke	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzungen Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen
-Prospektständer	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzungen Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen
-Sonstige Einrichtungsgegenstände	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen
-Dunstabzüge	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückständen	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Fett, Putzstreifen

2.6 Beurteilung Wand- und Deckenelemente und Innenglas

Gehen Sie nacheinander folgende Komponenten durch:

Prüfelement	Soll- Zustand	Mängel, typische Verschmutzungen
-Feuerlöscheinrichtungen/-Geräte	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub

-Schilder, verglaste Bilder	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen
-Spinnweben	V. a. Ecken und Decken frei von Spinnweben	Spinnweben und -rückstände
-Fliesenwände	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen, Wasser-, Urinrückstände
-Sonst. abwaschbare Wände	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen
-Heizkörper/-rohre	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub
-Innenverglasung/Glaswände /Windfänge	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub, Griffspuren, Putzstreifen
-Lautsprecher/Fernsehanlagen, Uhren	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen, keine Wischspuren/Reinigungsmittelrückstände	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub
-Steckdosen	Frei von losen und haftenden Verschmutzungen	Lose/haftende Verschmutzung Typisch: Staub horizontal

-Lüftungen

Frei von losen und haftenden
Verschmutzungen

Lose/haftende Verschmutzung
Typisch: Staub

3. Bewertung des Raumes

Nun folgt der nächste Schritt: die QMS-Dokumentation der festgestellten Mängel.

Dies erfolgt durch die Eingabe der Mängel beim jeweiligen Raumelement. Alles Weitere wird durch den Algorithmus im QMS erledigt.

Hierfür wird vom QMS folgende Tabelle mit den maximal zulässigen Mängeln pro Servicelevel angewandt:

Servicelevel	maximal zulässige Mängel bei Räumen bis 30 m²	maximal zulässige Mängel bei Räumen über 30 m²
5 Raumgruppe C u. D	kein Mangel bei Boden oder HNK, 1 Mangel bei Rest	kein Mangel bei Boden oder HNK, 2 Mängel bei Rest
4 Raumgruppe A, B u. G	max. 1 Mangel bei Boden oder HNK, 1 Mangel bei Rest	max. 1 Mangel bei Boden oder HNK, 2 Mängel bei Rest
3 Raumgruppe E u. F	max. 2 Mängel bei Boden oder HNK, 2 Mängel bei Rest	max. 2 Mängel bei Boden oder HNK, 3 Mängel bei Rest
2 Raumgruppe H u. I	max. 2 Mängel bei Boden oder HNK, 3 Mängel bei Rest	max. 3 Mängel bei Boden oder HNK, 3 Mängel bei Rest
1 Raumgruppe i. QMS nicht vorhanden	Insgesamt max. 6 Mängel	Insgesamt max. 7 Mängel

Das QMS vergleicht die im Prüfbogen eingetragenen Mängel mit den maximal zulässigen Mängeln und bewertet den Raum bei Überschreitung der maximal zulässigen Mängel als „nicht bestanden“.

Stand: 09.02.2013